

Reinhard Bauer & Petra Szucsich

Holistic Pattern Mining

Sichtbarmachen von Erfahrungswissen

Eigene Lernmuster, Lernstrategien, Lernwiderstände, Lernressourcen, Lernumgebungen und Lerninteressen im Kontext von E-Learning erforschen und mit anderen teilen

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe
1190 Wien Straßbergasse 37-39
31. Jänner 2019

Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Warum gerade Sie?



... weil Sie eine Expertin bzw. ein Experte sind!



Foto: CC0 Public Domain, via Pixabay

Holistic Pattern Mining



Eigene Lernmuster, Lernstrategien, Lernwiderstände, Lernressourcen, Lernumgebungen und Lerninteressen im Kontext von E-Learning erforschen und mit anderen teilen

Foto: CCO Public Domain, via Pixabay

Holistic Pattern Mining: ein zweischrittiger Prozess

ELEMENT MINING

(= Erfahrungen bzw. Ideen sammeln)

Es geht darum, so viele Informationen wie möglich zu sammeln und mit den anderen zu diskutieren.



INFORMATION CLUSTERING

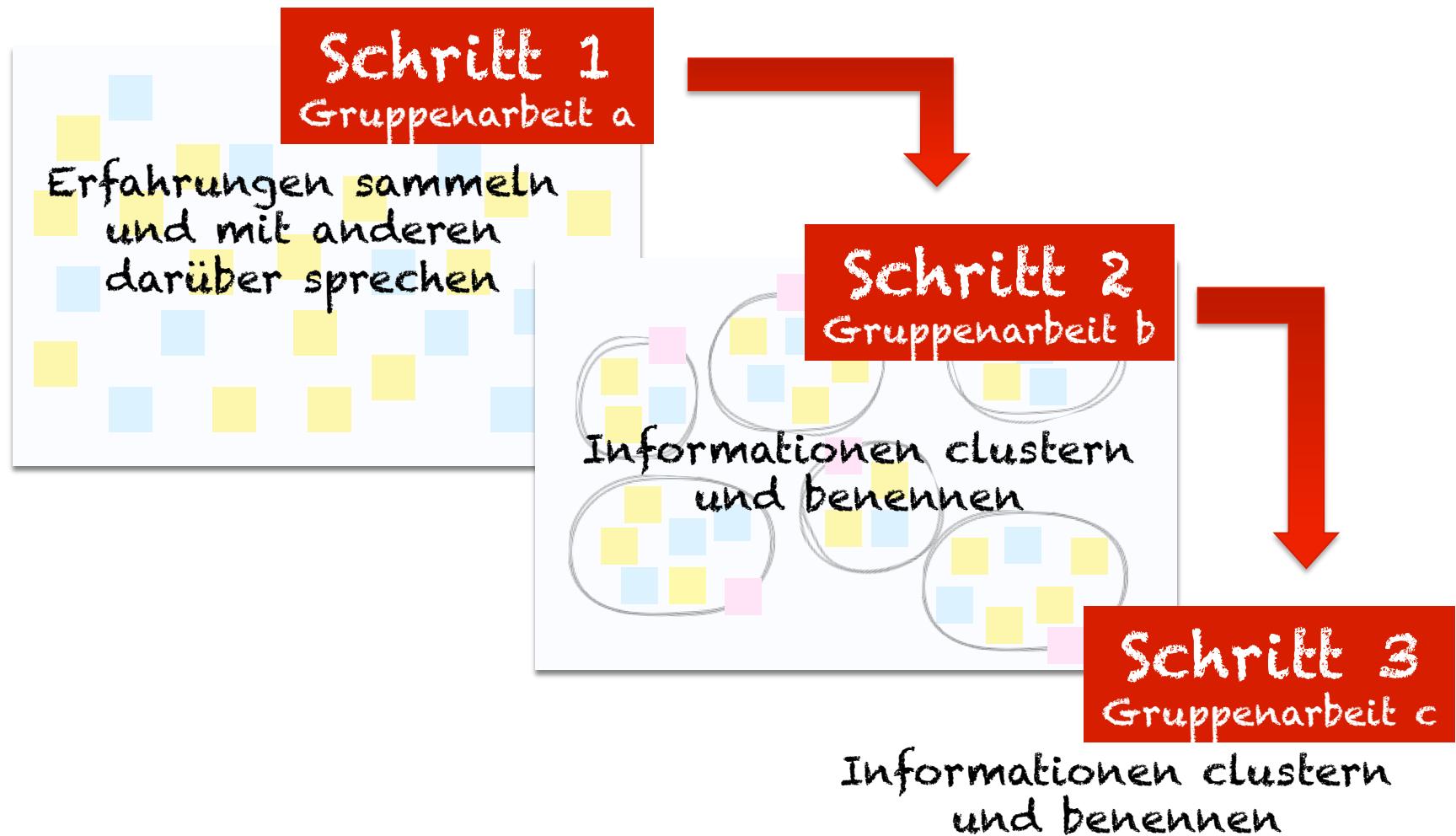
(= Erfahrungen bzw. Ideen strukturieren)

Es geht darum, die gesammelten Informationen zusammenzufassen und zu ordnen.

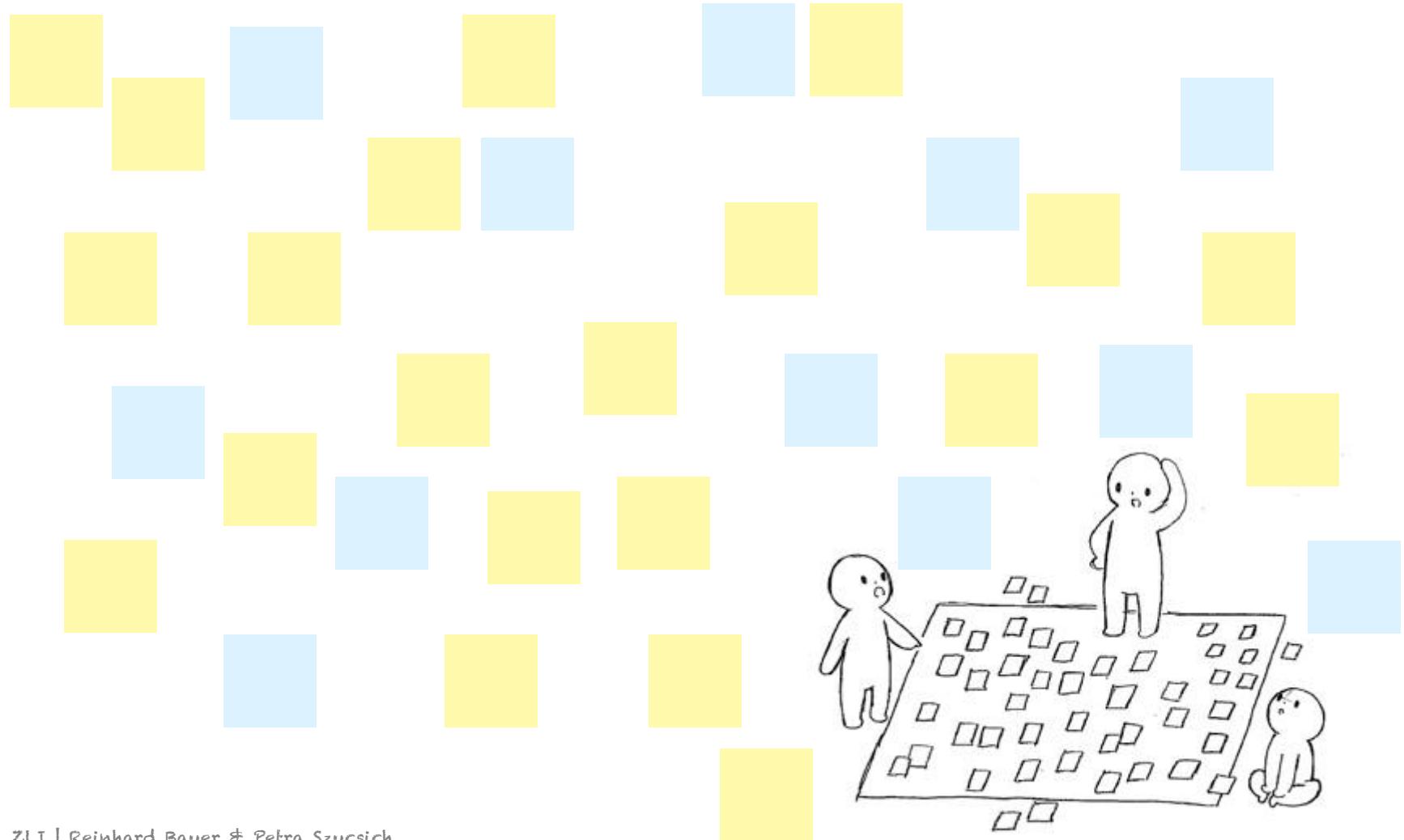


BESCHRIFTUNG & Beschreibung potenzieller Muster

Ablauf des Workshops



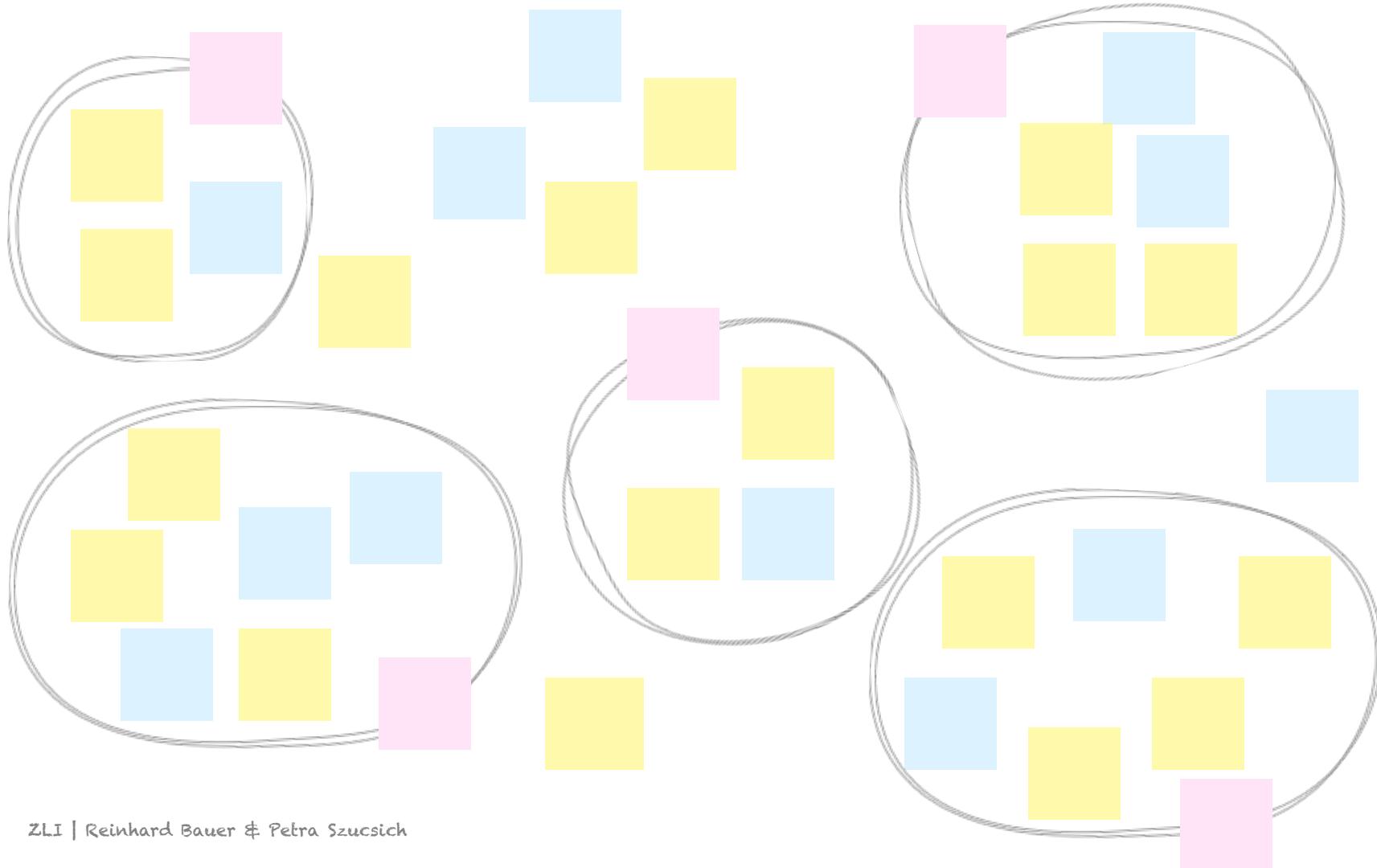
Lernerfahrungen **SAMMELN**



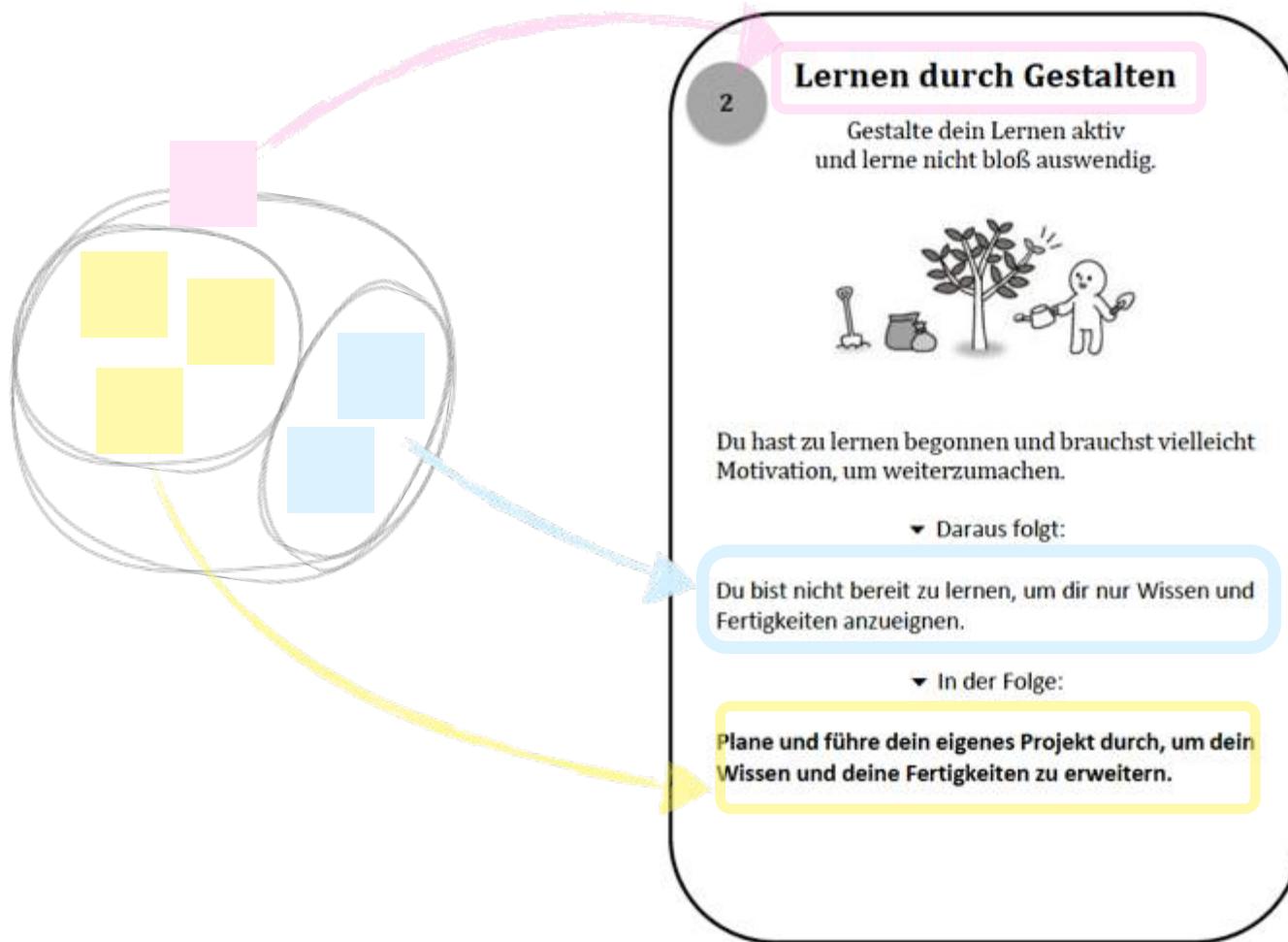
Informationen CLUSTERN



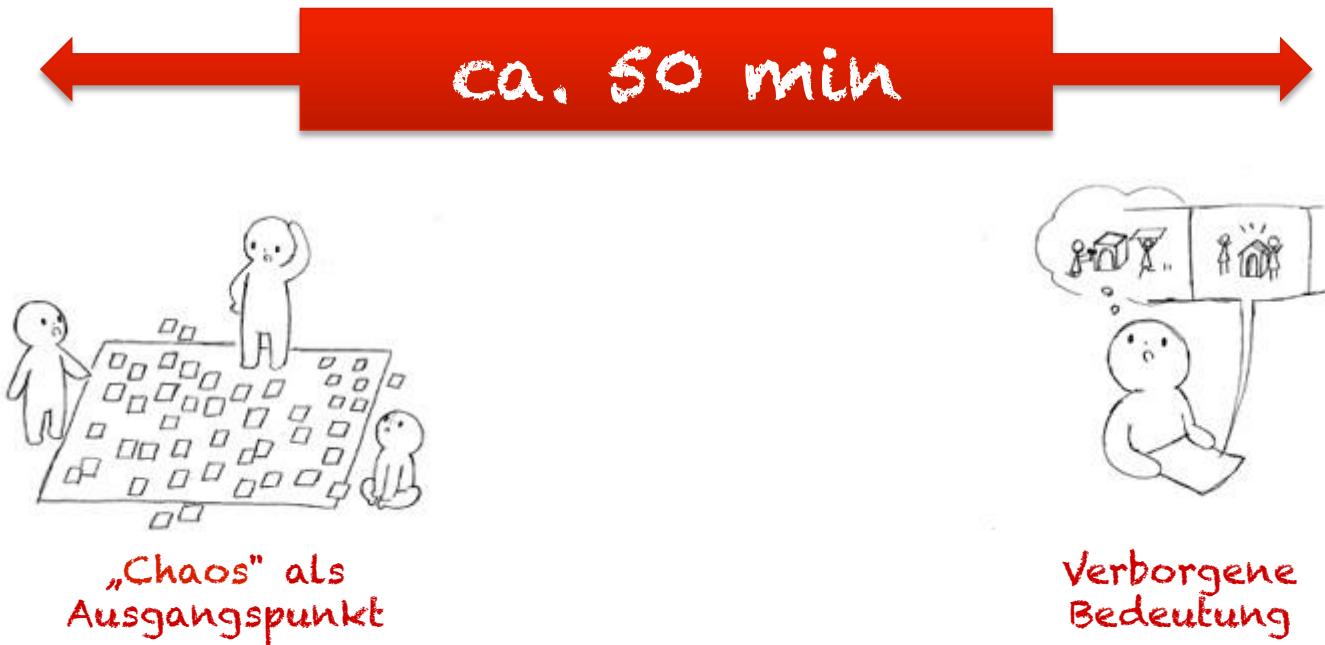
„Inseln“ BESCHRIFTEN



Jede „Insel“ ist eine potenzielle Musterkandidatin



Visualisierung des Zeitplans (1) des Musterfindungsprozesses



Visualisierung des Zeitplans (2) des Musterfindungsprozesses

ca. 50 min



Beim Bewegen der
Post-it-Haftnotizen sprechen

Cluster
anzweifeln

„Inseln“
entdecken

Visualisierung des Zeitplans (2) des Musterfindungsprozesses

ca. 50 min



Favorisieren und beschreiben

Visualisierung des Zeitplans (2) des Musterfindungsprozesses

← ca. 30 min →



Vorstellung der Ergebnisse

Schritt 1 (GA a): Erfahrungen sammeln



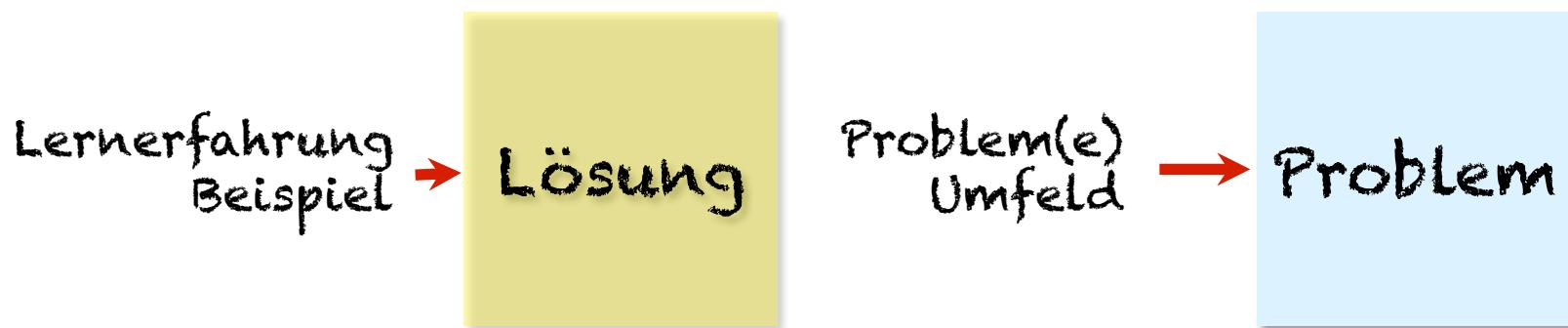
Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)

- ❖ Welche digitalen Werkzeuge und Medien haben Ihnen in welchen Lernsituationen wie geholfen?

Regeln für die Gruppenarbeit (GA a1)

- ❖ Sie arbeiten in der Gruppe. Wenn eine/r spricht, hören die anderen zu.
- ❖ Schreiben Sie zunächst Ihre Erfahrungen bzw. Ideen auf ein gelbes Post-it.
 - ❖ Verwenden Sie für jede Erfahrung ein eigenes Post-it.
 - ❖ Wenn Sie an der Reihe sind, kleben Sie es auf das weiße Papier und sprechen über Ihre Erfahrungen bzw. Ideen.
- ❖ Wenn es möglich ist, halten Sie auf einem blauen Post-it fest, was passiert, wenn Ihre Erfahrung nicht beachtet wird.

Regeln für die Gruppenarbeit (GA a2)



...and action!

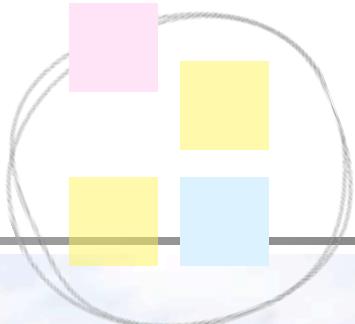


Foto: CC0 Public Domain, via Pixabay

Hilfsfrage

- ❖ „Welche digitalen Werkzeuge und Medien haben Ihnen in welchen Lernsituationen wie geholfen?“

Schritt 2 (GA b): Informationen clustern



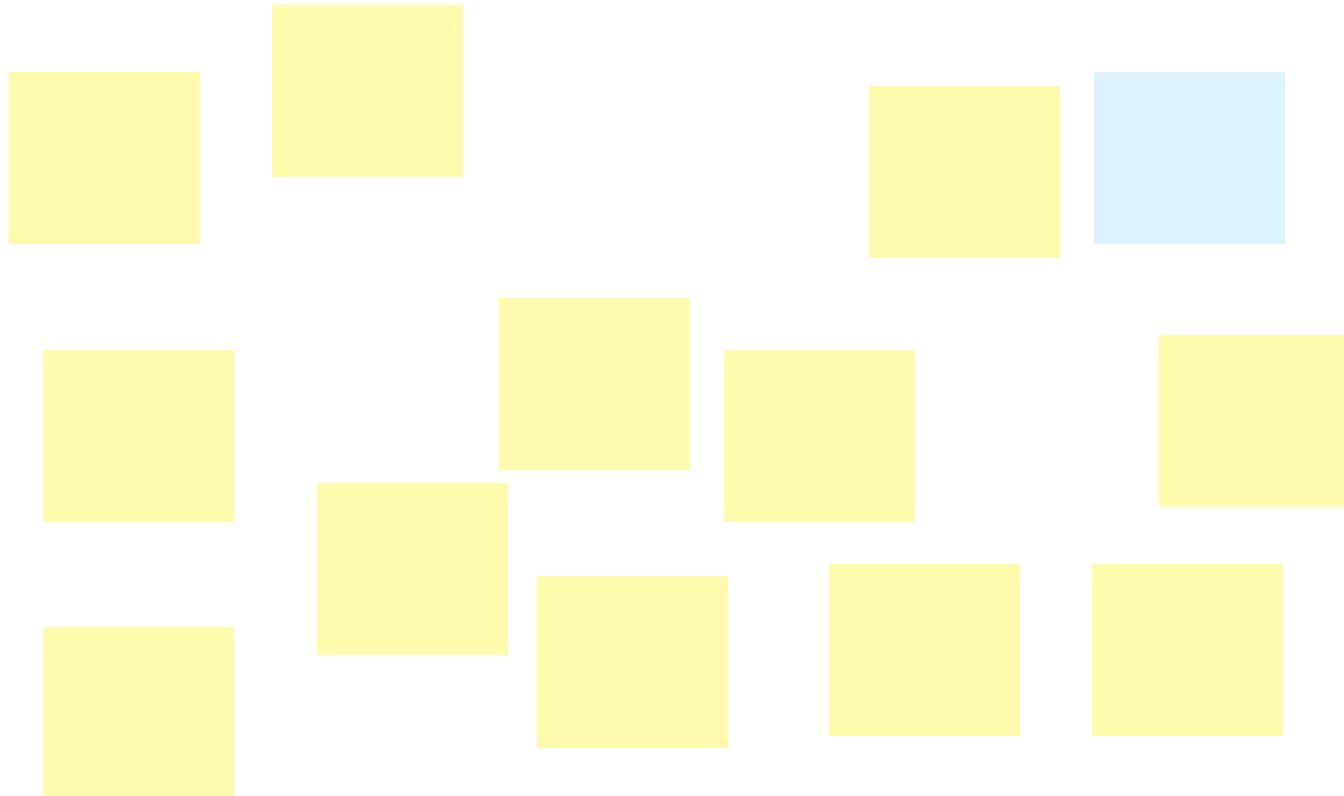
Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)

- ❖ Welche Verbindungen finden Sie zwischen den einzelnen Informationen?
- ❖ Wie lassen sich die Post-it-Notizen ordnen und gruppieren?

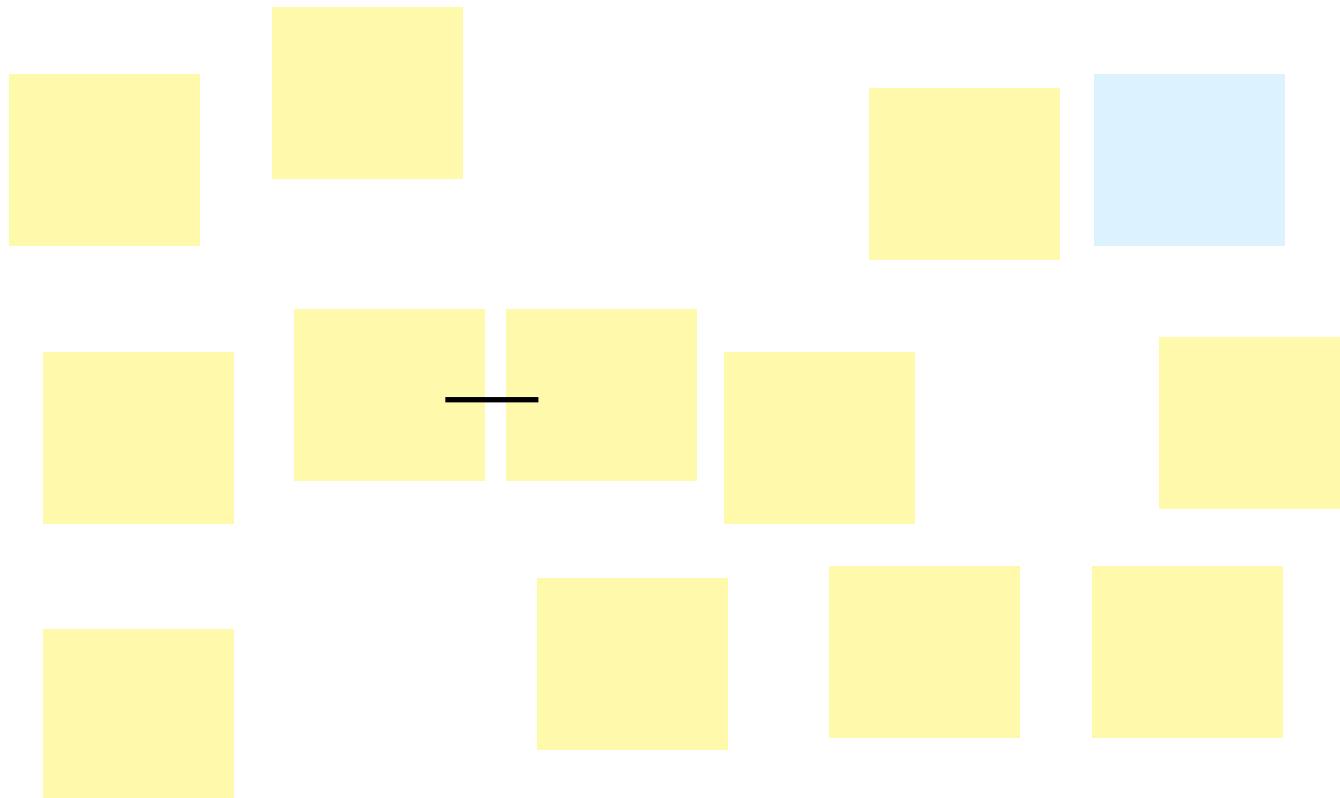
Regeln für die Gruppenarbeit (GA b1)

- ❖ Sie arbeiten in der Gruppe. Wenn eine/r spricht, hören die anderen zu.
- ❖ Sie ordnen die gelben Post-it-Notizen passenden Gruppen zu.
 - ❖ Vergleichen Sie dabei jedes einzelne Post-it mit den anderen. Was passt zusammen?
 - ❖ Beschriften Sie die entstandenen „Inseln“. Verwenden Sie dafür die rosafarbenen Post-it-Notizen.
- ❖ Die fertigen „Inseln“ werden schließlich ausgeschnitten. Sie brauchen sie für die Beschreibung Ihrer „Lernmuster“.

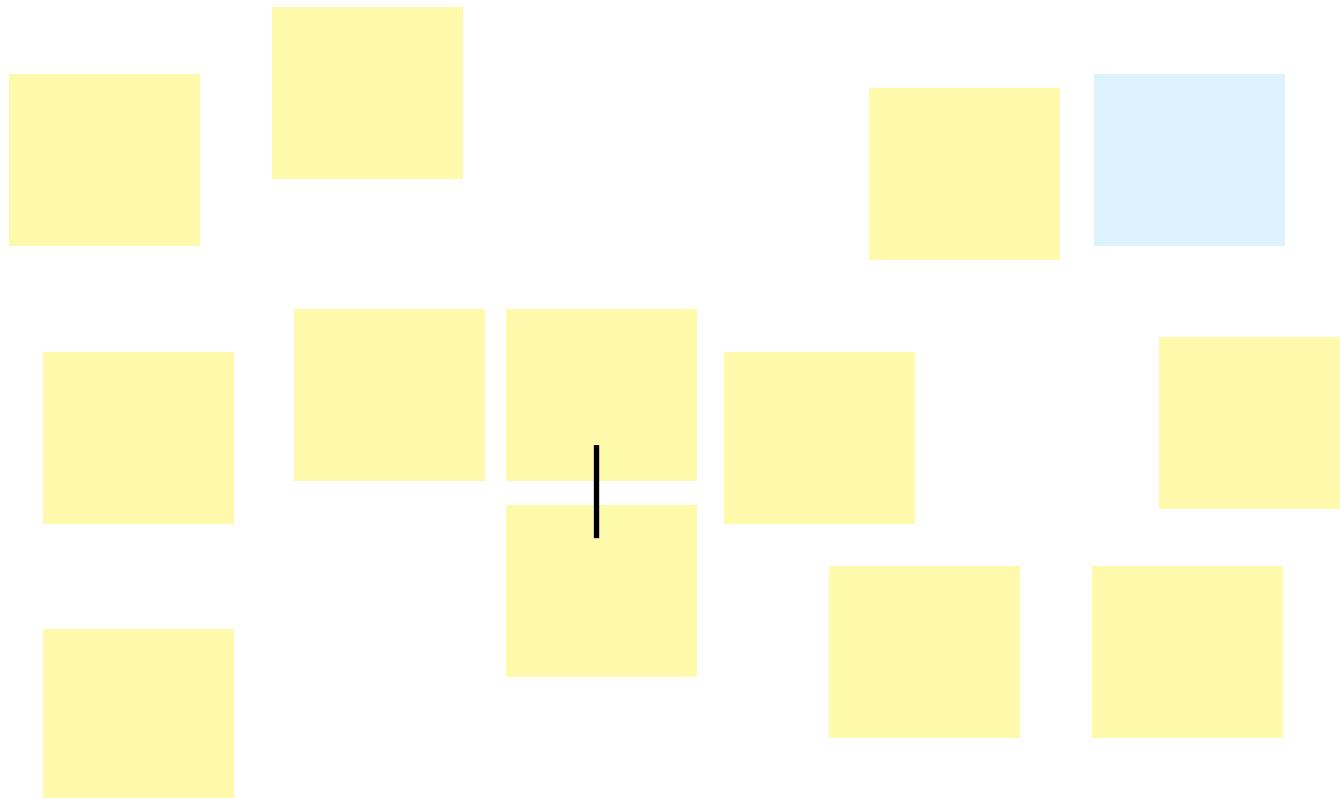
Regeln für die Gruppenarbeit (GA b2)



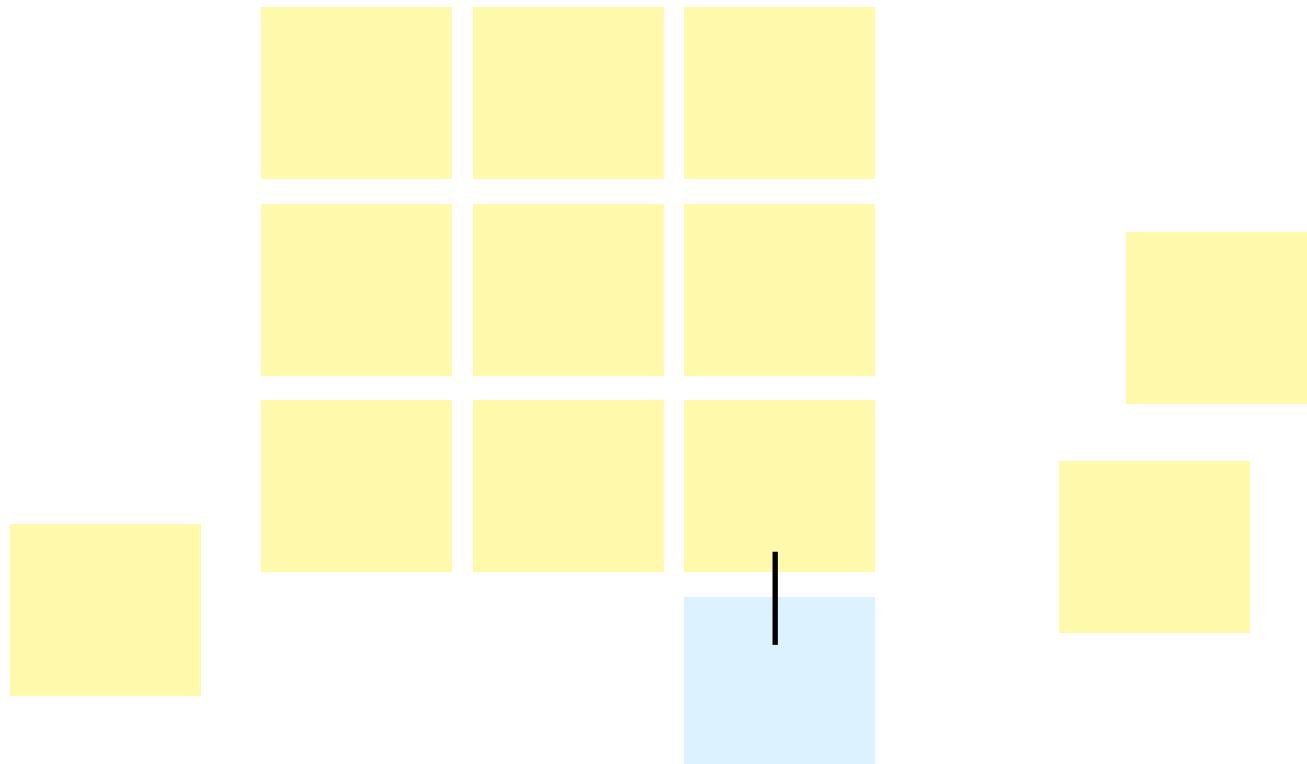
Regeln für die Gruppenarbeit (GA b3)



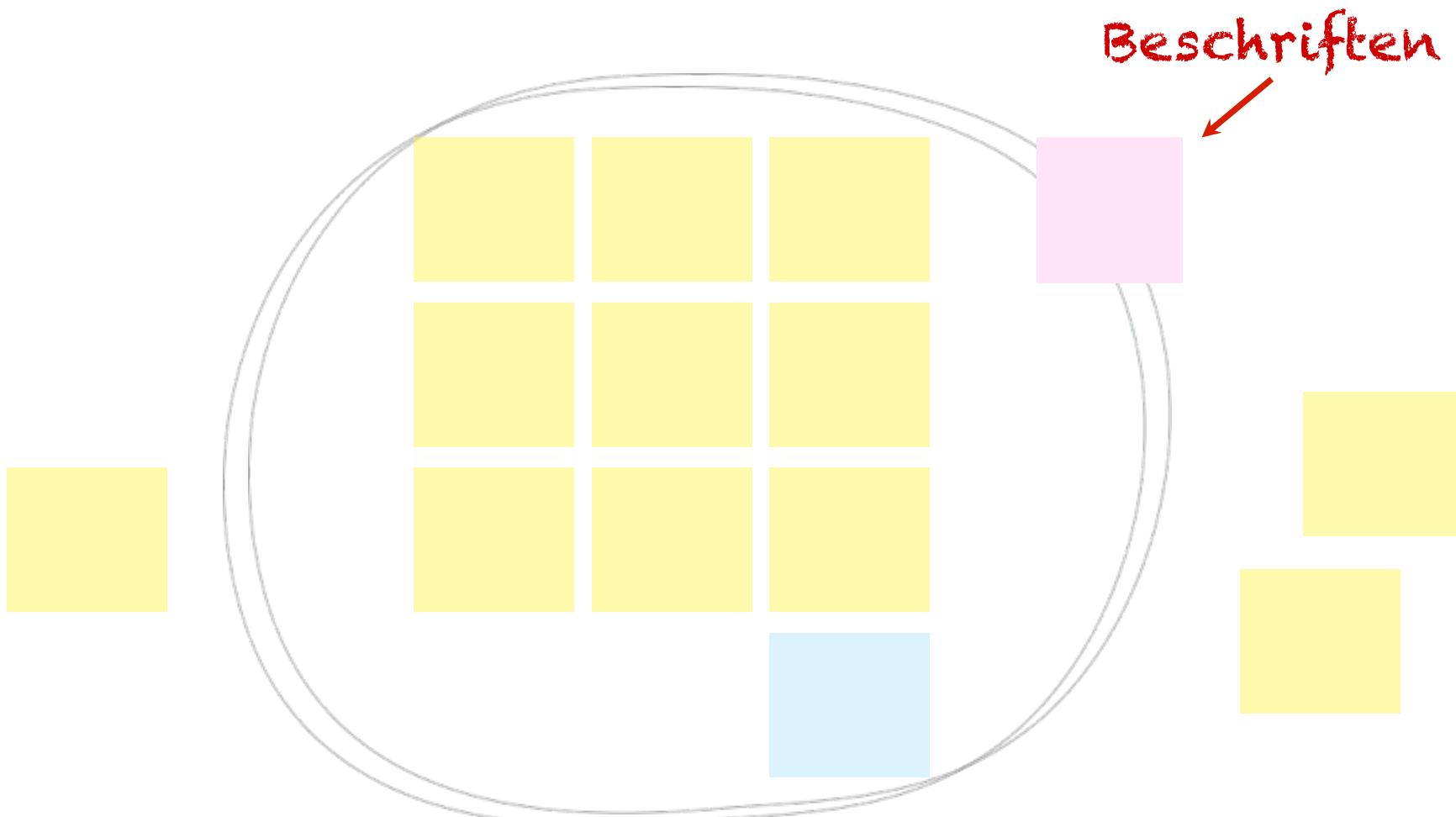
Regeln für die Gruppenarbeit (GA b4)



Regeln für die Gruppenarbeit (GA bs)



Regeln für die Gruppenarbeit (GA b6)



...and action!

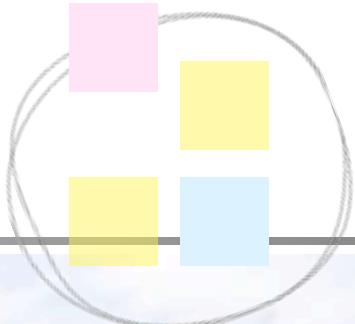
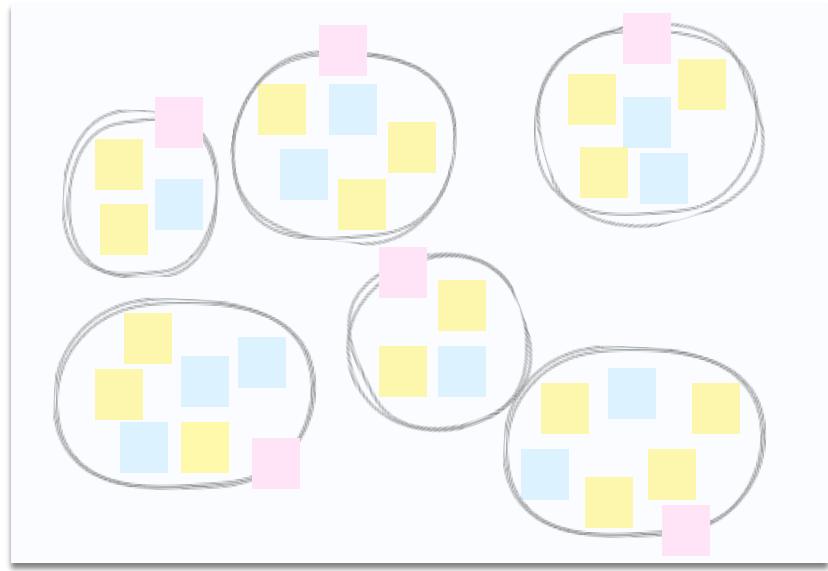


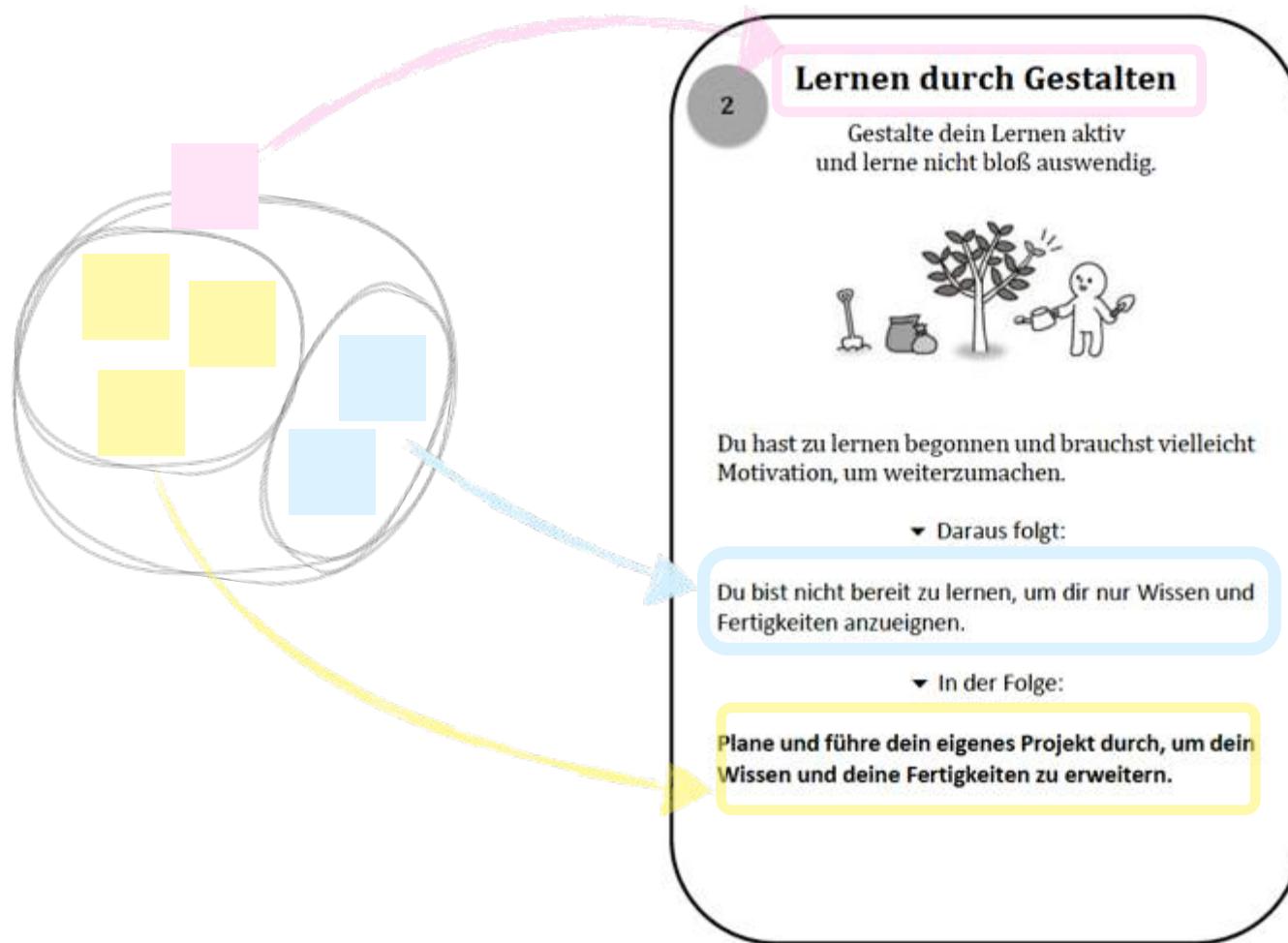
Foto: CC0 Public Domain, via Pixabay

„Muster“ beschreiben



„Inseln“ als Ausgangspunkt für die Weiterarbeit

Jede „Insel“ als „Lernmuster“ beschreiben



Musterbeschreibungsformat

❖ Mustername

❖ Umfeld („So ist das.“)
Problem („Was kann ich tun?“)

❖ Spannungsfeld ("Was stört mich bzw. hilft mir dabei?")

❖ Lösung ("Wie geht das?")

❖ Details („Ganz konkret...“)

❖ Stolpersteine („Ich empfehle bzw. empfehle nicht...“)

❖ Beispiel(e)

...and action!

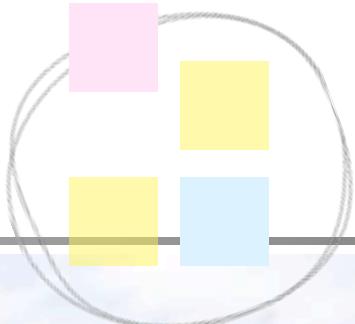


Foto: CC0 Public Domain, via Pixabay

Präsentation der „Lernmuster“ als Gallery Walk



Jede Gruppe präsentiert
ihr(e) erarbeitetes
(erarbeiteten) Muster.



An dieser Stelle danken wir Takashi Iba
und seinem Team für die zur Verfügung
gestellten Präsentationsfolien.

...and action!

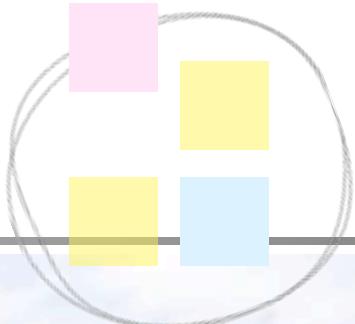


Foto: CC0 Public Domain, via Pixabay

Vielen Dank!

HS-Prof. Mag. Dr. Reinhard BAUER, MA



reinhard.bauer@phwien.ac.at
+43 1 601 18-3309
Haus 4, Raum 4.1.022

Pädagogische Hochschule **Wien**
Grenzackerstraße 18
1100 Wien

Mag.^a Petra SZUCSICH, MSc



petra.szucsich@phwien.ac.at
Haus 5, FLL.Wien

Pädagogische Hochschule **Wien**
Grenzackerstraße 18
1100 Wien

Foto: Petra Szucsich (CC BY-SA 4.0)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
- Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.